

Checkliste zur Bewertung eines Photovoltaik-Angebots

Wozu dient diese Checkliste?

Die Anschaffung einer PV-Anlage ist häufig attraktiv: sie senkt die Stromkosten, macht unabhängiger vom Stromversorger und produziert klimafreundlichen Strom direkt am Gebäude. Allerdings handelt es sich oft um eine Investition, die höchstens einmal im Leben stattfindet. Entsprechend schwierig kann die Bewertung von Angeboten werden – zumal diese nicht immer gleich gestaltet sind. Diese Checkliste dient dazu, ein PV-Angebot zu bewerten und auf Vollständigkeit zu prüfen.

Da jede Situation und PV-Anlage individuell sind, kann eine Checkliste allein keine endgültige Aussage über die Qualität des Angebotes treffen. Falls Unsicherheiten auftreten, empfehlen wir, sich direkt an den Anbieter zu wenden. Dieser sollte grundlegende Fragen zu dem Angebotsumfang (inklusive und exklusive Leistungen) und den Entscheidungsgründen beantworten können.

Gerne beraten wir auch zu vorhandenen Angebote. Bitte beachten Sie allerdings, dass die PV-Beratungsstelle und das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald neutral bleiben müssen und daher keine Firmen, Produkte oder einzelne Angebote empfehlen dürfen.

Sie haben (noch) kein PV-Angebot?

Für Bürgerinnen und Bürger, die noch kein Angebot haben, empfehlen wir unsere „PV-Ready Checkliste.“ Dieses Tool (erhältlich über unsere Webseite oder den PV-Berater des Landkreises) soll helfen, sich Gedanken über die geplante Anlage zu machen und effizient gute Angebote einzuholen.

Wie bekomme ich weitere Informationen?

Weitere Ressourcen und Informationen zum Thema Photovoltaik (u.a. Faktenblätter, PV-Webinare, und vieles mehr) finden Sie auf unserer Webseite unter www.lkbh.de/pv. Für weitere Information zu der Klimaschutzoffensive des Landkreises sehen Sie hier: <http://www.lkbh.de/klimaschutz>.

An wen kann ich mich bei Fragen zu dieser Checkliste wenden?

Bei Fragen oder Vorschläge zu dieser Checkliste wenden Sie sich bitte an: nils.stannik@lkbh.de.

Meine Fragen oder Notizen:

1. Systemüberblick

- Gesamtleistung: _____ kWp
- Stromspeicher dabei? ja nein
 - Wenn ja, nutzbare Kapazität: _____ kWh
Ausschlaggebend ist die nutzbare Kapazität, nicht die nominale!
- Wallbox (o.ä. E-Auto Ladeinfrastruktur) dabei? ja nein
- Notstrom dabei? ja nein
Notstrom (auch „Insel-Lösung“ oder „Ersatzstrom“ genannt) ermöglicht es, einzelne Geräte oder Stromkreise beim Stromausfall weiter zu betreiben. Dies ist nicht automatisch mit einem PV- und Speichersystem gegeben.
- Energiemanagementsystem dabei? ja nein
Ein Energiemanagementsystem dient zur Vernetzung von PV-Anlage, Speicher, Wallbox und/oder Wärmepumpe.
- Andere wesentliche Komponenten dabei? ja nein
wenn ja: _____
- Systemkonfiguration:
 - Eigenverbrauch mit Überschusseinspeisung
 - Volleinspeisung
 - Mehrere Anlagen
 - Sonstiges: _____

2. Komponenten

- Module Leistung: _____ Wp
Typisch ist aktuell 400 – 450Wp.
- Material Modul-Rückseite: Folie Glas
Sogenannten „Glas-Glas Module“ sind generell hochwertiger und haben längere Garanzzeiten, sind aber auch entsprechend teurer.
- Modul Herstellungsland: China Korea Japan Deutschland USA anderes
- Wechselrichter Typ: Zentral/String Zentral/String mit Optimierer Mikro-Wechselrichter
- Wechselrichterleistung: _____ kW
Sollte ca. 90 – 110% der gesamten Modulleistung (kWp) entsprechen.
- Ggf. optional: Leistungsoptimierer dabei? ja nein
Leistungsoptimierer sind Geräte, die für einzelne Module den optimalen Betriebspunkt einstellen. Insbesondere bei Verschattung kann das den Ertrag erhöhen. Manche Systeme (z.B. SolarEdge Wechselrichter) funktionieren nur mit Optimierer.

3. Wirtschaftlichkeitsanalyse

- Wirtschaftlichkeitsanalyse dabei?
 ja nein
Wenn nein, springen Sie zu Teil 4.
- Mit welchem Strompreis wird gerechnet?
_____ ct/kWh
➤ Mit welcher jährliche Steigerung wird gerechnet? _____%/Jahr oder _____ ct/kWh-Jahr
- Ggf. große Verbrauchsänderungen dabei und realistisch eingeschätzt?
Beispiele: Änderung Bewohnerzahl, Kauf von E-Auto oder Wärmepumpe.
 ja nein
- Ertragsprognose realistisch?
 ja nein
Beispiele: Süddach, 30° Neigung = ca. 1.100 kWh/kWp-Jahr. Ost/West Dach, 30° Neigung = ca. 950 kWh/kWp-Jahr.
Siehe: energieatlas-bw.de/sonne/dachflächen/solarpotenzial-auf-dachflächen.
- Eigenverbrauchsanteil realistisch?
 ja nein
Sehr abhängig von Anlagengröße, Stromverbrauch und Speicher.
Siehe: solar.htw-berlin.de/rechner/unabhaengigkeitsrechner/.
- Berechnungszeitraum:
_____ Jahre
➤ Wenn über 20 Jahre,
Einspeisevergütung nach 20 Jahre:
_____ ct/kWh

Die staatliche Einspeisevergütung ist für 20 Jahre garantiert, danach sind Gestaltungsmöglichkeiten unterschiedlich.
- Amortisation nach: _____ Jahre

4. Vollständigkeit des Angebots

- Einzelpositionen angeben?
 ja nein
Es muss nicht jedes Einzelteil angegeben sein. Es sollten aber die wesentlichen Kostenposten dargestellt sein.
- Komplette Installation samt Kleinmaterial? ja nein
- Arbeitsschutz (Gerüst/Fangschutz)?
 ja nein
- Inbetriebnahme? ja nein
- Anmeldung der Anlage:
➤ ...beim Netzbetreiber?
 ja nein
➤ ...im Marktstammdatenregister (Bundesnetzagentur)?
 ja nein
- Dokumentation? ja nein
- Falls notwendig:
Zählerschränkerneuerung?
 ja nein nicht notwendig
- Falls notwendig: Zählerabmeldung oder -zusammenlegung?
 ja nein nicht notwendig

5. Preis

- Preise für Anlage und Speicher getrennt angegeben? ja nein
Darauf zu achten ist der Gesamtpreis inkl. Montage und Inbetriebnahmen, nicht nur die Komponentenkosten.
 - Wenn ja:
 - Anlage: _____ €/kWp
 - Speicher: _____ €/kWh
 - Weiteres: _____ €
 - Wenn nein:
 - Gesamtpreis _____ €

- Marktüblicher Preis?
Marktübliche Preise sind oft schwer zu ermitteln und hängen (u.a.) stark von Ort, Anlagengröße und Komponenten ab. Möglichst mehrere Angebote vergleichen.
 - Anlage: _____ €/kWp
 - ja nein
 - Speicher: _____ €/kWh
 - ja nein
 - Weiteres: _____ €
 - ja nein

- 0% Mehrwertsteuer ausgewiesen?
 ja nein

- Kommunaler Zuschuss oder Stromanbieter-Förderung möglich?
 ja nein

- Zahlungsbedingungen: Vorkasse vereinbart? ja nein
Versuchen Sie bei Vorkasse Zahlungen von über ~70% des Gesamtwerts zu vermeiden.

- Zahlungsbedingungen: (Teil)zahlung erst nach Inbetriebnahme vereinbart?
 ja nein
100%-Zahlungen vor Inbetriebnahme sind mit Vorsicht zu betrachten.

6. Sonstiges

- Systemkonfiguration (bei mehreren Zählern, Mieterstrom oder Mehrfamilienhaus):
 - Gemeinschaftliche Versorgung
 - Zähler zusammenlegen
 - Allgemeinstrom
 - PV versorgt nur eine Wohnung
 - Einzelanlagen
 - Sonstiges: _____
 - (trifft nicht zu, z.B. Einfamilienhaus)

- Anschluss bei Heizungen mit separaten Zähler (z.B. Wärmepumpe, Nachtspeicheröfen):
 - Haushaltsstrom
 - Heizungsstrom
 - Zähler zusammenlegen
 - Mehrere PV-Anlagen
 - Sonstiges: _____
 - (trifft nicht zu)

- (Bei Zählerzusammenlegung) rechtliche und tarifliche Fragen geklärt?
Besonders wenn vertragliche Beziehungen bestehen (z.B. Mieter-Vermieter) oder Strom weiterverkauft wird, sind solche Fragen genau zu klären!
 - ja nein